

Lokis Strafe

Von uk

Kapitel 49: Anomalien und andere Unannehmlichkeiten

Die SHIELD-Agenten und die Avengers hasteten sofort geschlossen hinüber in den Raum, in dem Loki sass und wo sich dieses seltsame Auge an der Wand zu bilden begonnen hatte, als sie auf dem Monitor sahen, was da passierte.

Eine Hand... Soeben hatte sich eine Hand durch das Auge hindurch gezwängt!

Loki sass immer noch starr und unbeweglich da, als sie eintraten, doch auf der ihm gegenüberliegenden Wand vibrierte und leuchtete das Portal nun derart stark, dass die Hereinkommenden die unglaubliche Energie spürten, die davon ausging.

Und dann kroch Fandral heraus, langsam und kraftlos, schmutzig und eingehüllt in eine klebrige, schleimige Masse, die an ihm heruntertropfte. Mit einem lauten Stöhnen knallte er auf den Boden.

Hinter ihm kamen Coulson und Daisy durch. Sie sahen noch mitgenommener aus, noch zerschlagener. Aber sie waren am Leben.

Jemma, die bereits das Notfallteam verständigt hatte, war mit wenigen Schritten bei ihnen. Coulson und Daisy versuchten zu sprechen, doch es kam nur ein unverständliches Lallen über ihre Lippen. Fandral erging es wenig besser. Jemma schüttelte den Kopf und bedeutete ihnen, still zu bleiben. Dann war auch schon das Ärzteteam heran und bugsierte alle drei – sogar Fandral, der sich zu wehren versuchte – auf Bahren und rollte sie hinaus. Jemma und Fitz begleiteten sie. Während sie eilig davon gingen, sprachen die beiden jungen Wissenschaftler beruhigend auf die drei Zurückgekehrten ein. Melinda May und Elena Rodriguez warfen einen kurzen Blick auf Loki und setzten sich dann ebenfalls in Bewegung. Der Magier würde sicher schon klarkommen – sie aber wollten jetzt bei ihren so lange vermissten Kollegen sein! Alphonso Mackenzie zögerte kurz, befahl den beiden jungen und noch neuen Kollegen im Team bei dem Magier und den Avengers zu bleiben und rannte dann den anderen hinterher.

Das Portal, durch das sich die Zurückgekehrten gekämpft hatten, vibrierte und leuchtete immer noch wie verrückt, wurde aber zusehends kleiner. Doch gerade als es sich vollends schliessen wollte, schien sich noch etwas anderes hindurch schlüpfen zu

wollen.

Ein langer, ekelhaft aussehender und in alle Richtungen zuckender Wurm.

Natasha Romanoff zögerte keine Sekunde: die Kugel aus ihrer Waffe traf sofort. Zwar schien sie das seltsame Gewürm nicht ernsthaft zu verletzen, doch es reichte, dass es sich mit einem lauten Kreischen zurückzog. Eine Sekunde später schloss sich der Riss in der Mauer und das Auge verschwand. Mit ihm das letzte Überbleibsel aus der dunklen Dimension.

«Man kann euch Avengers ja doch brauchen.» hörten sie da Lokis leise ironische Stimme im Hintergrund.

Er war ebenfalls zurück.

«So, Sie sind jetzt also einer von den Guten oder wie?» Tony räusperte sich und fixierte Loki von oben bis unten. Der Magier sah etwas mitgenommen aus, wirkte auf Iron Man aber ansonsten genauso arrogant wie eh und je.

Loki lachte auf. «Oje, ich muss wohl schleunigst was Schlimmes anstellen, sonst verliere ich noch meinen Ruf als Bösewicht!» Er wollte aufstehen, merkte jedoch, dass die Beine wieder unter ihm wegknickten. Mist, das Ganze hatte ihn mehr Kraft gekostet als vermutet!

Einer der beiden im Raum verbliebenen SHIELD-Agenten hastete zu ihm hin. «Wir sollten Sie ebenfalls auf die Krankenstation bringen, Sir.»

Loki blickte den jungen Mann mit einem Gemisch aus Spott und Ungeduld an. «Ich bin okay. Wenn Sie jemanden bemuttern wollen, halten Sie sich an ihre beiden Kollegen.» Sein Blick ging in die Runde. Er wurde schlagartig wieder ernst. «Sie sind doch... alle durchgekommen?»

«Ja.» Steve Rogers verschränkte die Arme über der Brust und warf Loki einen sehr nachdenklichen – aber keineswegs unfreundlichen – Blick zu. «Dieser Fandral zuerst, dann Coulson und Daisy.»

«Und wie geht es ihnen?» Die Frage kam leise und etwas vorsichtig, als fürchte der Magier die Antwort.

«Soweit ganz gut, Sir.» beeilte sich der junge Agent zu versichern. «Wir haben sie alle sofort auf die Krankenstation gebracht.»

«Alle?» Ein ungläubiges, ironisches Lächeln spielte kurz um Lokis Mundwinkel. «Auch Fandral? Leute, ihr solltet euch in Sicherheit bringen, wenn der erst mal wieder auf den Beinen ist!»

Um Natashas und Bruces Mundwinkel herum zuckte es verdächtig, und Steve Rogers grinste sogar ganz offen. «Eins muss man ihnen lassen,» versetzte er nicht ohne Anerkennung, «Sie haben gute Sprüche auf Lager.»

Loki starrte ihn überrascht an. Doch ehe er etwas sagen konnte, warf Bruce schlicht, aber sehr ernst ein: «Das war offensichtlich auch für Sie nicht gerade ein Zuckerschlecken da drüben. Danke, dass Sie's trotzdem getan haben.»

Im ersten Augenblick wollte Loki zynisch auflachen, aber dann verkniff er es sich, als er die schlagartig wieder ernst gewordenen Gesichter vor sich sah. Also erwiderte er nur mit leisem Spott: «Sie können mir später die Füße küssen. Im Moment muss ich Ihnen leider sagen, dass wir vermutlich nur grade mal einen kleinen Teil des Problems gelöst haben.»

«Wäre ja sonst auch zu schön gewesen!» erwiderte Tony und stellte sich neben Steve. «Und was heisst das nun im Klartext?»

«Kurz und bündig? Dass da was passiert ist, was gar nicht passieren dürfte. Und dass wir wohl dafür sorgen müssen, dass gewisse Ordnungen wiederhergestellt werden.»

«Ordnungen?» Steves Gesicht war ein einziges Fragezeichen.

«Kosmisches Gleichgewicht und so...» Loki hatte absolut keine Lust auf eine wissenschaftliche Debatte über gewisse Gesetze des Universums. Geschweige denn über die magischen Seiten des Ganzen. Er versuchte wieder aufzustehen und schaffte es diesmal sogar – allerdings musste er sich noch an der Wand abstützen. Verflixte Nachwirkungen..! Sah so aus, als müsste er die SHIELD-Agenten ins Zentrum der Anomalien schicken. Sich selbst dahin zu teleportieren, das konnte er wohl für den Moment vergessen. «Das Portal, durch das Coulson, Daisy und Fandral gefallen sind, hätte gar nie erst entstehen dürfen. Und dass die drei jetzt wieder da sind bedeutet nicht, dass damit das Grundproblem behoben ist. Jetzt klar?»

«Schön, dass doch noch eine Spur Ihres alten Charmes vorhanden ist,» meinte Natasha mit gutmütiger Ironie, wobei sie das Wort 'Charme' betonte. «Aber ja, jetzt ist alles klar. Was sollen wir tun?»

Als Loki nicht gleich antwortete, fügte sie hinzu: «Schliesslich haben Sie selbst gesagt, wir sollten uns nützlich machen. Also..?»

Loki seufzte innerlich auf. Erst SHIELD am Hals und jetzt auch noch die Avengers... Besser konnte es echt nicht mehr werden.

Allerdings... war er wirklich so dämlich gewesen, darauf zu hoffen, dass die Heldentruppe einfach wieder verschwinden würde, ohne mitmischen zu wollen?

Mann, er musste wohl echt noch ziemlich groggy sein!

Sein Blick ging von Romanoff zu Iron Man. «Ich nehme mal an, sie haben ihren Anzug dabei?»

«Darauf dürfen Sie wetten!» Stark grinste vielsagend.

«Schön. Dann schlage ich vor, Sie machen einen kleinen Ausflug. Wobei 'flug' wörtlich zu verstehen ist.»

«Sind Sie sicher, dass die Koordinaten stimmen?» Iron Man schwebte über der von Loki genannten Gegend und konnte nichts Ungewöhnliches feststellen. «Da ist nichts.»

«Nirgendwo auf diesem Planeten ist 'nichts', Stark.» kam Lokis Stimme über Funk. «Schauen Sie genauer hin. Was sehen Sie?»

«Das gleiche wie Sie auf dem Monitor.» erwiderte Tony leicht gereizt. «Ausser einem Haufen Tannenbäume nur ein leeres Feld.»

«Gehen Sie näher ran.» Lokis magische Augen nahmen sogar durch den Bildschirm hindurch schon wahr, was die Menschen noch nicht erkennen konnten. Dass da nämlich sehr wohl etwas war...

Etwas gründlich faul war, um genau zu sein.

Im wortwörtlichen Sinne.

Iron Man hielt das zwar für reine Zeitverschwendung, aber er ahnte schon, dass es wenig Sinn hatte, mit Loki diskutieren zu wollen. Also fügte er sich und steuerte auf den Boden zu. Und dann sah er es auch. «Verflucht!» entfuhr es ihm, «Was ist denn da passiert?»

Es war ein Kürbisfeld, das da unter ihm lag. Ein Feld voller zerstörter und vor sich hin faulender Kürbisse, wie der Mann jetzt, da er nahe genug heran war, erkennen konnte. Auch der Gestank stieg ihm jetzt in die Nase. Ein unglaublicher, kaum

auszuhaltender Gestank. Der konnte unmöglich nur von den verrottenden Kürbissen stammen. «Geschmacksrezeptoren aus.» sagte er und Jarvis blockierte sofort die Übertragung von Gerüchen aus seinem Umfeld. «Was ist das?»

«Der süsse Duft der anderen Seite.» kam Lokis sarkastische Antwort.

«Soll das heissen..?» Tony wagte nicht, den Satz zu beenden.

«Die Anomalien, die unsere drei Zurückgekehrten verschluckt hatten, haben offenbar ihre Spuren hinterlassen. Und die Störungen sind immer noch vorhanden.» Lokis Stimme klang wieder ernst – und so sachlich, als würde er über ein völlig normales Phänomen sprechen.

«Schön. Ich nehme einige Proben von diesen Kürbissen mit.» Tony setzte bereits zur Landung an. «Schätze, das ist in Ihrem Sinne?»

«Sie können ja Gedanken lesen.» erwiderte Loki leicht süffisant. «Wie schön.»

Stark atmete tief durch. Mochte ja sein, dass der Kerl die Welt gerettet hatte – aber mit seiner arroganten Art sorgte er nicht gerade dafür, dass Iron Mans inniger Wunsch, ihm den Hals umzudrehen, kleiner wurde!

«Oh, Stark, und vergessen Sie die Bäume nicht.» Lokis Stimme riss ihn aus seinen wütenden Überlegungen.

«Die Bäume?» Stark verschloss die Probe mit den Kürbissen und wandte sich in Richtung der dunklen Tannen im Hintergrund. «Was ist damit?»

«Gehen Sie hin, dann wissen Sie's.»

'Ich schwörs, ich schlag dir noch mal die Fresse ein!' zischte Stark in Gedanken und machte sich auf den Weg. Doch als er sah, was Loki längst gesehen hatte, fiel ihm die Kinnlade herunter und seine Wut verschwand so schnell wie sie gekommen war.

Die Bäume waren allesamt tot. Und an ihren Stämmen entlang wand sich eine schwarze, glibberige Masse...